



Zürich, 15.09.2023, Geschäftsstelle

**Tag des Weissen Stockes am 15. Oktober 2023**

## **Sind wir blind für den Blindenstock?**

**Handynutzende vertieft in ihre Bildschirme, während sie zum Bus laufen, Leute auf E-Trottis, schneller als einem lieb ist, oder zu Fuss schlendernde Gruppen, vertieft in ihr Gespräch und niemand weicht beim Entgegenkommen einen Schritt zur Seite. Speziell sehbehinderten und blinden Menschen fällt auf, dass solche Unachtsamkeiten immer mehr zu einem Gesellschaftsphänomen werden. Gefährlich kann das aber für alle Verkehrsteilnehmenden werden.**

Den Weissen Stock nutzen blinde und sehbehinderte Personen, um sich vor Hindernissen zu schützen und sich damit zu orientieren. Wird ihr Weisser Stock jedoch nicht wahrgenommen und nicht entsprechend darauf reagiert, kann dies schnell zu einem Unfall führen.

### **Augen auf – Handy aus**

Früher gab's den «Hans-guck-in-die-Luft». Heute gucken alle aufs Handy. Egal was sonst noch los ist, die Achtsamkeit liegt ganz auf dem Bildschirm des Gerätes. «Handyzombies» gehören laut einer internen Umfrage des Schweizerischen Blindenbundes zu den grössten Gefahrenquellen, wenn unsere Mitglieder unterwegs sind. Weder sie noch ihr Weisser Stock werden wahrgenommen, und bevor sie selbst reagieren können, kommt es zum Zusammenstoss.

### **Augen auf – Trottis an ihren Platz**

Auch vor E-Trottis haben sehbehinderte und blinde Menschen grossen Respekt. Achtlos liegen gelassen, werden sie mitten auf Gehwegen zu gefährlichen Stolperfallen. Zudem kommen die Trottifahrenden unerlaubterweise auf Fusswegen oder öffentlichen Plätzen und häufig sogar in hohem Tempo entgegen. Oft können diese Fahrzeuge erst im letzten Moment wahrgenommen und ihnen ausgewichen werden. Im besten Fall kommen alle mit einem Schrecken davon.

### **Augen auf – Leitlinien freihalten**

Speziell im Bahnhofsgelände oder auf öffentlichen Plätzen bewegen sich viele in Gruppen, schwatzen, haben Spass und vergessen, dass sie nicht allein vor Ort sind. Die weissen, visuell-taktilen Leitlinien erleichtern Menschen mit Seheinschränkungen die Orientierung zu behalten, indem sie diese mit Pendelbewegungen erspüren und ihnen folgen. Nur, wenn die Leitlinien von Gepäckstücken blockiert sind oder Gruppenansammlungen darauf Halt machen, wird das Weiterkommen mühsam.

### **Augen auf – Überquerungen mit Recht**

Fahrzeuglenkende müssen wissen, dass der Weisse Stock ein offizielles Schweizer Verkehrszeichen mit Vortrittsrecht beim Überqueren einer Strasse ist. Wenn man also bei einem Menschen, der mit erhobenem Weissem Stock am Strassenrand steht, sein Fahrzeug nicht anhält, riskiert man ein Strafverfahren mit Gerichtsverhandlung.

### **Augen auf – Achtsamkeit für den Weissen Stock**

Alles, was es braucht, ist eine gegenseitige Aufmerksamkeit. Denn nicht jeder Mensch sieht gut. Wer also einen Weissen Stock mit sich führt, hat ein stark eingeschränktes Sehvermögen. Wenn wir alle achtsam auf unseren Wegen gehen, funktioniert ein inklusives Miteinander – so ein Gesellschaftsphänomen ist unseres Erachtens des Wachsens wert.

*Schweizerischer Blindenbund, Geschäftsstelle Zürich*

**Bildmaterial und weitere Informationen finden Sie auf [www.blind.ch](http://www.blind.ch).**